

schiffen possten in einer Höhe von 6000 Fuß die ersten Schneewölfe. Nach der Beschreibung des Herrn Wolff machte es den Eindruck, als wenn sie sich beide im dichtesten Schneegeschoß befänden; große Schneeflocken umwickelten Ballon und Sondel und lagerten sich in dichter Sicht sowohl auf ihre Kleidungsstücke wie den Gondelböden, während das ganze Täufert, sowie der Ballon selbst mit einer dicken Eiskruste überzogen schienen. Von der Erde sahen die Reisenden nichts mehr, sie hörten nur ein verworrenes Geräusch, das wie ein Gemurmel zu ihnen heraufdrang. Es gewöhnte wiederholt den Anblick, als wenn der Schnee aus der einen Wolke auf eine bereits unter ihr liegende herabstiefe und dort liegen bliebe; im Osten war Alles tiefschwarz, während im Westen die untergehende Sonne ihre letzten matten Strahlen zuwarf. Das Thermometer war auf fünf Grad herabgefahren, und das Gas hatte sich derart verdichtet, daß der Ballon plötzlich ohne Ziehen der Ventil-Leine ganz energisch zu fallen begann. Beim Erreichen der unteren Luftschicht wurden die Reisenden wieder in ihren schweren Kästen zurückgedrängt und erreichten um neun Uhr Abends, nachdem sie mehrere Minuten dicht über der Stadtahn dahingefahren, bei Henningsdorf an der Lebterbahn ohne einen Unfall, aber allerdings tödlich, durchstoßen, wieder die Erde.

#### Deutsche Staatsnachrichten.

Bogen, 28. April. Da aus unserer Provinz die Auswanderung in diesem Frühjahr sehr stark ist, so wurde in der Generalversammlung des landwirtschaftlichen Vereins der Antrag zum Beschluß erhoben, die Staatsregierung um Erlaubnis eines Gesetzes gegen kontraktbrüchige ländliche Arbeiter zu bitten, damit durch polizeiliche Hülfe Kontraktbrüchige auf den Bahnhöfen an der Abreise verhindert werden können.

Aus Sachsen, 1. Mai. König Albert bleibt seinem Entschluss treu, sein Todesurtheil zu vollziehen, und hat denn auch die vom Schmuggergerichtshofe in Chemnitz über den Lustmärker Fleischergegenüber Tüppen als Untergang, der ein siebenjähriges Mädchen ermordet hatte, verhängte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. — Aus der Oberlausitz findet jetzt eine Massenauswanderung von Webern nach Amerika statt. Die meiste sollen von einem früheren laufenden Fabrikanten, der vor einiger Zeit nach Amerika übersiedelt ist, angeworben sein.

Liegnitz (Schlesien), 29. April. Diese Tage fiedeln die Silberwarenfabrik der Gebrüder P. mit ihrem ganzen Personal und ihren geliebten Familienmitgliedern mittels Extragebenen von 22 Waggons von hier nach Berlin über. Die Fabrik, vor längerer Zeit gegründet und von den Gebrüdern P. vor einigen Jahren gekauft, ist ihre Hauptabnehmer in Berlin, weshalb die Chefs dort in der Gitschner Str. ihr Geschäft etablierten.

New York, O. S., 28. April. Dem Regiments-Commandeur des 2. Schlesischen-Jäger-Regts. Nr. 6 hier, Oberst Käbler, soll das Anerbieten gemacht sein, in Konstantinopel eine Division türkischer leichten Cavallerie nach preußischem Muster anzubauen, wozu ihm ein seismonatlicher Urlaub bewilligt sein soll. Zu diesem Bechu tritt Oberst Käbler die Reise nach Konstantinopel schon in den nächsten Tagen an.

Tarnowitz (Schlesien), 29. April. In den Ortschaften Bobrovitz, Radzionau und Ruddy-Picard des hiesigen Kreises herrscht seit vielen Wochen in bedenklicher Weise die Potentiantheit, deren Ausrottung dadurch ungemein erschwert wird, daß bei den beschränkten Wohnungsverhältnissen der Arbeitervedileitung eine gehörige Absonderung der Kranken von den Gesunden geradezu unmöglich ist.

Prag, 3. Mai. In Prag ist alles ruhig; zwei Werke arbeiten mit voller, zwei andere mit verminderter Arbeitskraft. Die Erlangerischen Werke in Tschau haben die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen, doch dürfte die Arbeitsaufstellung in spätestens drei Tagen ihr Ende finden: Die Aufzugs-Teplicer-Bahn konnte gestern bereits 215 Waggons verfrachten, seitdem mehrere Werke des Teplicer-Kreises wieder mit voller Belegschaft arbeiten. Die drohende Arbeitsaufstellung in der Münzbergerischen Spinnfabrik wurde durch Bewilligung einer Arbeitsverminderung belegt. Mehrere Räbelsführer sind verhaftet, mehrere Arbeiter wurden wegen Mangels an Verpflegung in ihre Heimat abgeschoben. — Die Nachricht, daß auf das Militär geschossen worden sei, bestätigt sich nicht; einem Corporal der Dragoner ging zufällig ein Schuß aus dem Revolver los, ohne indessen irgend jemand zu beschädigen.

Aus Bayern, 29. April. In einem Steinbrüche im Faltthal, Rheinpfalz, ereignete sich ein grauliches Unglück. Drei Steinbrecher waren dabei mit Steinbrechen beschäftigt, bohrten ein Loch und füllten es mit Pulver aus. Vergleichlich bemühten sie sich, das leichte mit einer Rute, die wegkannte, zu entzünden, und bohrten schließlich weiter. Da fiel ein Feuerfunken in das Pulver, das selbe explodierte und nahm die Steinbrecher samt Steinen in die Luft. Dem einen wurden die Gedärme aus dem Leibe gerissen, so daß er, nach Hause gebracht, verschwand. Der andere ist blind geworden, das rechte Auge wurde ihm vollständig aus dem Kopf herausgerissen und das linke ebenfalls durch Steinsplitter schwer verletzt. Seine Gesichtszüge sind so entstellt, daß er schwer erkennbar ist. Auch der dritte ist schwer verletzt und werden auch die beiden leichten Raum am Leben erhalten werden können.

#### Reben.

1,000,000 Dukaten, 1000,000 Jahr, 10% bis 30%. Aus anderen Städten 100,000 Dukaten und 1000,000 Dr. P. Schreider, Bloomington, Ills.

## Dr. August König's Hamburger Tropfen



## Tropfen

### Gegen - Unregelmäßigkeiten

#### Leber. Leber.

#### Leber. Leber.

#### Hast Du Kopfschmerzen?

#### Leidest Du an Unverdaulichkeit?

#### Hast Du unreines Blut?

#### Gebrauche -

#### Dr. August König's

#### Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

#### Gegen -

#### Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

#### Gegen -

#### Unverdaulichkeit

unüberbrocken.

#### Gegen -

#### Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

#### Gegen -

#### Blutkrankheiten

von Ärzten verotheilt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

#### Rheumatismus,

Rehen im Gesäß,

Glieder-Armen, Froschen-

gelenk, Kräfte, Knochen,

Arznei, Knochen, Knochenleid u.

#### Brandwunden

Festankunnen, steife Hals,

Quetschungen, Brüderungen,

seische Wunden und Schnittwunden,

#### Zahnenschmerzen

Geschwulste Brüste, Knochen,

Knochen, Knochen,

Ausgetrocknete Hände,

Gelenkschmerzen,

Öhrwachs, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Eine Flasche St. Jakobs Öl kostet

50 Cts., fünf Flaschen für \$2.00, ist in

jeder Apotheke zu haben oder wird bei

Bestellung von nicht weniger als \$5.00

frei nach allen Theilen der Ver. Staaten

versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Keine Niederlage für Amerika.

## Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Maria Tolstoi, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortschung.)

Michael betrachtete entsetzt die alte Arme, welche der Zar noch immer am Bußentuch festhielt.

"Büttchen Iwan Wassiljewitsch," rief er, plötzlich auf die Knie fallend, "lass mir den Kopf abschlagen, aber thar mir nicht eine solche Schande an! Lieber das Schaffot bekleben als diese Hexe herabten!"

Eine Zeitlang bewahrte Iwan Schweigen, dann brachte er in langem Gesichter aus.

Er ließ die Arme endlich los, welche schlemmig die Flucht ergreifte, wobei sie nach allen Seiten ausspie und voll Erbitterung flüchtete.

"Na," fuhr er fort, "ich wollte euer Glück machen, aber wider euren Willen sollt ihr euch nicht herablassen. Fahre fort, deinem Herrn wie bisher treu zu dienen... Und du, Nitka, komm hierher. Ich vergehe dir auch das zweite Vergehen. Und was diese zerlumpten Gejellen betrifft, so werde ich sie nicht unter die Opritschnits aufnehmen; meine Getreuen könnten sich dadurch beleidigt fühlen: sie mögen nach Schischa geben und sich in das Grenzerregiment aufschwemmen. Da sie sich gern mit den Tataren schlagen, werden sie dort reichlich Gelegenheit finden. Was dich Nitka betrifft," fuhr der Zar in eigentlich wohlwollendem Ton fort, der ganz frei von Ironie war, "so bleibst du bei mir." Damit legte er Serebrany die Hand auf die Schulter.

"Ich werde dich mit den Opritschnits verführen. Hast du uns erst besser kennen gelernt, so wirst du nicht mehr so unabhängig sein. Es ist recht schön, die Tataren zu stopfen, aber ich habe Freunde, die noch schlummernd sind. Diese mußt du beitreten und weglegen lassen."

Und der Zar holte Serebrany vertraulich auf die Schulter.

"Nitka," fuhr er herablassend fort, wobei seine Hand noch immer auf des Fürsten Schulter ruhte.

"Dein Herz ist gut, deine Zunge aufsichtig; jünger Diener wie du dienen mich. Lass dich unter die Opritschnits aufnehmen, ich will dir die Stellung geben, welche Wjatschi bekleidete. Ich bin überzeugt, du wirst mich nicht verraten." Die Opritschnits blickten Serebrany neidisch an.

Sie sahen in ihm bereits einen neuen aufgehenden Stern. Diejenigen, welche etwas fern von Iwan standen, begannen schon zu lästern, daß der Zar ohne Rücksicht auf ihre Verdienste ihnen einen Mann zum Vorgesetzten geben wollte, der zum Teufel verurtheilt gewesen, einen Bojaren aus altem Geschlecht, den Sprößling einer fürrischen Familie.

Aber Serebrany's Herz zog sich bei diesen Worten Iwan's hämischerisch zusammen.

"Zar," sprach Iwan, seine Hand von Serebrany's Schulter zurückziehend, "mit andern Worten: wir gefallen seinerfürstlichen Gnade nicht! Es ist offenbar ehrenhafter, unter Räubern und Dieben zu leben, als Hauptmann meiner Leibwache zu sein! Nur wohl," fuhr er ironisch fort, "ich dränge Niemand meine Freundschaft auf und will Niemand wider seinen Willen zurückhalten. Da ihr euch an einander gewöhnt habt, so dienst auch zusammen. Glückliche Reise, Räuberhauptmann!"

Und Serebrany einen verästlichen Blick zuwärts, wandte ihm der Zar der Rücken und begab sich wieder in seiner Palast.

**Die Abreise.**

Godunoff folgte Serebrany vor, bis zu seiner Abreise bei ihm zu wohnen. Diesmal war die Einladung ausreichig gemeint, denn Boris, dem sein Wort mit kein Gedanke des Zornen entgangen, hatte sich überzeugt, daß sein Sturm mehr zu erwarten war und Iwan, sich auf ein tüchtiges Verhalten, Serebrany gegenüber bekräften würde.

Um das Versehen zu erfüllen, das er Boris gegeben, begab sich Serebrany beim Verlassen des Palastes sofort zu der Mutter seines Waffenbruders und über gab ihr deinen Kreuz. Maljuta war nicht zu Hause.

Die alte Frau hatte bereits den Tod ihres Sohnes erfahren. Sie empfing Serebrany wie einen Verwandten; doch wagte sie es nicht, ihn zurückzuhalten, aus Furcht, ihr Mann möchte jeden Augenblick wieder nach Hause kommen, sie begleitete ihn bis zu der Treppe und gab ihm, als wäre er ihr eigener Sohn, den Segen.

Am Abend, als Godunoff Serebrany in sein Schlafzimmerschafft geführt und ihm gute Nacht gewünscht hatte, sonnte Michael endlich der Freude über das Wiederfinden seines Herren Lust machen.

"Endlich, Bojar," sprach er, "ist uns nach langen finstern Tagen die Sonne wieder aufgegangen! Seit den Augenblicken, da du gefangen genommen wurdest, war es mir, als lebte ich nicht mehr. Fortwährend wanderte ich von Moskau nach der Sloboda und von der Sloboda nach Moskau, um Nachrichten von dir zu erhalten.

Als ich heute Morgen hörte, du seist mit den Räubern zurückgekehrt, da eilte ich sofort auf den Hof des Palastes, so schnell, als meine Beine es gestatteten. Über der Zar stand schon auf der Treppe. Es gelang durch den Haufen bis zu dir durchzudringen; es ließ mir keine Ruhe mehr, ich müßte dich am Rock zuspannen, allein der Zar bemerkte es. Mein Gott, habe ich in Ewigkeit nicht vergessen! Morgen will ich zwei Menschen leben lassen, die eine für die Erhaltung deiner Gesundheit und die andere, um Gott zu danken, daß er mich vor dieser alten Hexe bewahrt und nicht gestattet hat, daß mir ein solches Unglück widerfahre."

Und Michael begann ausführlich zu erzählen, was sich der Zerstörung des Morozoff'schen Hauses zugetragen; wie er Peulen aufsuchte; wie er nach der Mühle zurückschlechtführte und Helen Dmitriewa gefunden, und wie er sie endlich nach einem Gute ihres Gatten gebracht habe.

Die zahlreichen Abschweifungen Michael's machten Serebrany ungeduldig.

"Ich bin nicht blind, Nitka Romano-

witsch," sprach der Greis, ich schwiege, aber ich weiß Alles. Die Wahrheit zu sagen, war es mir durchaus nicht lieb, daß du dem Druschin Andrejewitsch Besuch machtest. Das nimmt kein gutes Ende, sagst du mir; und offen gestanden, ich schäme mich für dich, mit ihm an denselben Tafel dich setzen und euch aus

(Fortschung folgt.)

mehr, ich müßte dich am Rock zuspannen, allein der Zar bemerkte es. Mein Gott, habe ich in Ewigkeit nicht vergessen!

Morgen will ich zwei Menschen leben lassen,

die eine für die Erhaltung deiner Gesundheit und die andere, um Gott zu danken, daß er mich vor dieser alten Hexe bewahrt und nicht gestattet hat, daß mir ein solches Unglück widerfahre."

Und Michael begann ausführlich zu erzählen, was sich der Zerstörung des Morozoff'schen Hauses zugetragen;

wie er Peulen aufsuchte; wie er nach der Mühle zurückschlechtführte und Helen Dmitriewa gefunden,

und wie er sie endlich nach einem Gute ihres Gatten gebracht habe.

Die zahlreichen Abschweifungen Michael's machten Serebrany ungeduldig.

"Ich bin nicht blind, Nitka Romano-

witsch," sprach der Greis, ich schwiege,

aber ich weiß Alles. Die Wahrheit zu sagen, war es mir durchaus nicht lieb,

dass du dem Druschin Andrejewitsch Besuch machtest. Das nimmt kein gutes Ende,

sagst du mir; und offen gestanden,

ich schäme mich für dich, mit ihm an

denselben Tafel dich setzen und euch aus

(Fortschung folgt.)

## August A. Kuhn

Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Vader:

George May und Madison Ave.</p